

Der Wind peitscht, doch der Tee lockt

Sina Griebenow

25.01.2018, 02:01 | Lesedauer: 2 Minuten

HERMSDORF/SIEGMUNDSBURG **Skilager des Staatlichen Holzland-Gymnasiums Hermsdorf 2018 in Siegmundsburg**



Sechstklässler des Hermsdorfer Gymnasiums waren zum Wintersport im Landkreis Sonneberg. Fotos: Jörg Sapper
Foto: Jörg Sapper

Auch in diesem Jahr schien der nordische Gott des Winters „Uller“ nicht auf der Seite des Hermsdorfer Holzland-Gymnasiums zu stehen. Denn das thüringische Siegmundsburg bot alles andere als eine weiße Winterlandschaft, als Schüler und Lehrer dieser Tage anreisten, um eine Woche Skilager im Landkreis Sonneberg zu verbringen.

Demzufolge etwas ungläubig gingen die Schüler der 6. Klasse zur Skiausleihe. Nach Begutachtung des sonderbaren Sportgeräts stand zunächst einmal Wandern auf dem Programm. Doch die erste Überraschung beruhigte die hitzigen, schneehungrigen Gemüter – am Ziel in Friedrichshöhe angelangt gab es für alle einen Eisbecher.

Gute Woche - der Newsletter der OTZ

Lesen Sie am Sonntag unsere Fundstücke und guten Nachrichten der Woche

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Heiß ersehnt und wie bestellt küssten die ersten Schneeflocken über Nacht leise den Siegmundsburger Boden. Die Freude war groß und endlich konnte es richtig losgehen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten auf dem wackeligen Untergrund der Langlaufski zogen die Schüler Übungsbahnen über eine freie Fläche und testeten die ersten Techniken wie Doppelstockschub und Diagonalschritt.

Nach dem Mittagessen ging es in luftige Höhe: Ziel war die Bergbesteigung mit Ski im Treppen- beziehungsweise Grätschschritt. Doch wer hoch hinaus will, muss auch wieder herunter, und das klappte bei den meisten ohne Hinfallen kaum.

Am Abend kamen alle zur Theoriestunde über den Skilanglauf zusammen und konnten anhand einer Präsentation Geschichte, Material und Techniken des Sports noch besser verstehen.

Am Mittwochmorgen wurden die Klassen in drei Leistungsgruppen unterteilt und von den Lehrern ganz individuell „gecoacht“. Während die einen noch den Halt auf Ski und das Gleiten verbesserten, „peitschten“ die anderen bereits im Skating-Schritt durch den Wald. Nicht ohne den nötigen Bildungshintergrund sollten die Schüler das Skilager in Erinnerung behalten und so sahen sie am Nachmittag einen Diavortrag über den Naturpark Thüringer Wald.

Am Donnerstag kam es endlich zum langersehnten Höhepunkt der Woche – der 3,5 Kilometer lange Abschlusswettkampf. In einem Abstand von 30 Sekunden wurden die Athleten in die Loipe geschickt und gaben ihr Bestes. Nicht ganz einfache Bedingungen – wie starker Wind und Dauerschneefall – begleiteten die Sportler. Ärgerlich war es auch für den einen oder anderen, kurz vorm Ziel noch einmal ordentlich hinzufallen.

Doch am Ende warteten nicht nur die Glückwünsche der Mitschüler, sondern auch heißer Tee auf die jungen Kämpfer.

Den Spielenachmittag hatten sich alle redlich verdient. Am Abend konnte bei der Siegerehrung und der Abschlussparty gefeiert werden.

Eine anstrengende, aber rundum gelungene Woche im Zeichen des Wintersports geht zu Ende – und „Uller“ ist mit Sicherheit zufriedener denn je!